

Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung am 11. Juni 2013

1. Im Untergeschoß der Grundschule wurde im letzten Jahr die zentrale Heizanlage für die Nahwärmeversorgung der Schulen, Hallen und des Rathauses eingebaut. Die Versorgung der Grundschule und der Festhalle ist bereits angeschlossen und in Betrieb. Für die Anbindung der Haupt- und Realschule, der Sporthalle und des Rathauses müssen nun die Unterstationen erneuert bzw. die alten Kesselanlagen demontiert und neue Unterstationen eingebaut werden. Zur Anbindung der Gebäude werden Nahwärmeleitungen verlegt.
In der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung am 11. Juni 2013 vergab der Gemeinderat hierfür folgende Aufträge an den jeweils günstigsten Bieter:
 - a) Heizungsarbeiten an die Firma Volz GmbH, Achern mit 543.760,40 €
 - b) Tiefbauarbeiten an die Firma Kurt Dier, Bötzingen mit 92.642,83 €
 - c) Elektroarbeiten an die Firma Elektro-Schönberger, Bötzingen mit 35.612,86 €
2. Dem Gemeinderat wurde ein Abschlussbericht über die Sanierung des katholischen Kindergartens vorgelegt, die kurzfristig wegen Schimmelbefall in den Decken von zwei Gruppenräumen durchgeführt werden musste. Die Kosten für die fachmännische Schimmelsanierung beliefen sich auf 64.266,97 €. Der Anteil der Gemeinde in Höhe von 75% betrug rund 48.200,00 €. Obwohl die Arbeiten sehr kurzfristig geplant und durchgeführt werden mussten, kann die Sanierung als gelungen bezeichnet werden. Sowohl die deutliche Verbesserung der Raumluftqualität und der Raumakustik, als auch die Erneuerung aller Oberflächen der Räume fanden bei den Erzieherinnen und Eltern ein positives Echo.
3. Die Aufbahrungsräume auf dem Friedhof sind aufgrund ihres Alters und wegen der geänderten Ansprüche bezüglich der Bestattungskultur nicht mehr zeitgemäß. Vom Bauamt wurde ein Vorschlag zur Neugestaltung der Aufbahrungsräume erarbeitet. Der Gemeinderat nahm die Entwurfsplanung zustimmend zur Kenntnis und fasste den Grundsatzbeschluss zur Neugestaltung der Aufbahrungsräume.
4. Für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses wurde der Planungsauftrag an Herrn Dipl. Ing. Gerd Martin, Bötzingen auf der Grundlage des vorgelegten Angebotes vergeben.
5. Der Gemeinderat nahm die weitere Planung zum Netto-Markt auf Gemarkung Gottenheim und die Ausführungen des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg zu den Anregungen und Bedenken im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis.
In der Stellungnahme der Gemeinde wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Bebauung und Flächenversiegelung zu keiner Verschlechterung der Hochwassersituation

für die Gemeinde Bötzingen als Unterlieger führen darf. Anfallendes Oberflächenwasser ist deshalb zurückzuhalten und gedrosselt abzuleiten. Gefordert wird, dass zum Schutz der Unterlieger die vorhandene Flutmulde auf Gemarkung Gottenheim früher geflutet wird. Weiter wird gebeten, nochmals die angedachte Zufahrt für den Markt über die Anbindung des neuen Rad- und Wirtschaftsweges aus Verkehrssicherheitsgründen von der Verkehrsbehörde prüfen zu lassen. Im Hinblick auf die erwartende hohe Frequentierung des Radweges wird allein die Aufstellung von Warnschildern zur Verbesserung der Verkehrssicherheit der Radfahrer nicht für ausreichend gehalten.

Eine gleichlautende Stellungnahme wurde vom Gemeinderat zum Bebauungsplan „Sondergebiet Einzelhandel Hinterer Berg“ der Gemeinde Gottenheim im Rahmen der Offenlage abgegeben.

6. Bürgermeister Dieter Schneckenburger und Kämmerer Gervas Dufner stellten die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 vor. Das Haushaltsjahr 2012 war bestimmt durch geringe Einnahmen aus dem kommunalen Finanzausgleich und hohen Umlagezahlungen an das Land und an den Kreis. Durch sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung wurde dennoch erreicht, dass gegenüber der Planung von 2,4 Mio. € mit 1,5 Mio. € rd. 900.000 € weniger Finanzmittel vom Vermögenshaushalt zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes benötigt wurden. Auch im Vermögenshaushalt wurden zum Ausgleich des Haushaltes rd. 1,8 Mio. weniger Rücklagemittel im Vergleich zum Planansatz 2012 benötigt. Die Jahresrechnung für das Jahr 2012 wurde vom Gemeinderat festgestellt. Das Gesamtvolumen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes betrug 15.789.298,19 €.
7. Der Jahresabschluss des Wasserversorgungsbetriebes für das Jahr 2012 wurde vom Gemeinderat genehmigt. Das Wirtschaftsjahr 2012 des Wasserversorgungsbetriebes schloss mit einem Verlust von 2.364,03 € ab. Ursächlich sind dafür die enormen Kosten für die Reparatur von Rohrbrüchen.
8. Wie in den vergangenen Jahren sollen auch dieses Jahr im Rebgebiet Mulcharbeiten an den Böschungen durch einen Unternehmer durchgeführt werden. Die im Haushalt 2013 eingeplanten Mittel in Höhe von 21.000,00 € sind bereits verbraucht, da in Zusammenarbeit mit dem Landschaftserhaltungsverband Breisgau-Hochschwarzwald bereits umfangreiche Böschungspflegearbeiten in den Gewannen Häuslinsberg und Lasenberg in Höhe von insgesamt 20.450,00 € vergeben wurden. Der Gemeinderat stimmte einer überplanmässigen Ausgabe von 10.000,00 € für die Vergabe von Mulcharbeiten an Böschungen im Rebgebiet zu. Die überplanmäßige Ausgabe ist durch die Mehreinnahmen der Zuschüsse bei den Böschungspflegemaßnahmen Häuslinsberg und Lasenberg gedeckt.